



Bildung und Kultur

Sokrates

Alternative Energy in Europe



Schule
auf dem Weg nach
Europa

"Gut funktionierende Schulpartnerschaften über die nationalen Grenzen hinaus bereichern den Alltag jeder Schule. Sie bieten Schülern und Lehrern die Möglichkeit, ihren Horizont zu erweitern und interessante Erfahrungen zu sammeln. Die beteiligten Schulen können ihr Schulprogramm akzentuieren und um die Komponente der internationalen Kooperation erweitern.

Schüler können vielfältige Kontakte zu Gleichaltrigen in den Partnerschulen knüpfen. Durch die Kommunikation mit den Partnern erhalten sie authentische Informationen über deren Schulalltag und Freizeitgestaltung. Ferner vermittelt die Arbeit an einem gemeinsamen Thema und der Vergleich der Ergebnisse Einblicke in Gemeinsamkeiten und Unterschiede der jeweiligen Blickwinkel und Arbeitsmethoden. Durch den Einsatz moderner Informations- und Kommunikationsmittel zum Austausch der Informationen können Schüler ihre Fertigkeiten in diesem wichtigen Bereich erweitern und ihre Fremdsprachenkenntnisse in realen Kommunikationssituationen verbessern.

Lehrer können durch den Austausch von Unterrichtsmaterial neue Impulse für ihren Unterricht gewinnen. Darüber hinaus bietet die Diskussion mit den Partnern interessante Einblicke in fremde Bildungssysteme und die Arbeitsbedingungen von Lehrern in anderen Staaten. Häufig profitiert der Unterricht auch von einer gesteigerten Motivation der Schüler, wenn diese wissen, dass die von ihnen erarbeiteten Materialien den Schülern der Partnerschulen zur Verfügung gestellt werden."

Mit diesen Sätzen fasst der pädagogische Austauschdienst die Ziele des SOKRATES-Programms der EU zusammen. Seit Beginn des Schuljahrs 2000/2001 versucht das Gymnasium Sulingen mit einem zweiten COMENIUS-Projekt im Rahmen des SOKRATES-Programms diese Ziele zu verwirklichen.

Mit vier Partnerschulen führt das Sulinger Gymnasium das Projekt mit dem Titel ALTERNATIVE ENERGY IN EUROPE durch. Die Partnerschulen befinden sich in Torhout/Flandern, Odense/Dänemark, Linguaglossa/Italien und Caerfyrddin/Wales.

Im Juni 2000 nahmen die Fachgruppenleiter für Physik und Chemie, Ernst und Wilhelmi, an einem vorbereitenden Besuch teil. Seither sind sie bemüht der Kontakt mit den Partnerschulen zu halten und zu intensivieren, kleine Aktionen durchzuführen und vor allem die Schülerinnen und Schüler in die internationale Zusammenarbeit zu integrieren.

Die inhaltlichen Beiträge des Gymnasiums Sulingen zum Projekt werden im Energieprojekt der Schule erarbeitet, das fächerübergreifend im Chemie und Physikunterricht der 10. Klassen durchgeführt wird. Die Schülerinnen und Schüler fassen ihre Ergebnisse zusammen, und die italienischen Schüler integrieren die Ausführungen in die gemeinsame Website des COMENIUS-Projekts.

So reisten zu Beginn der Osterferien 20 Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen auf Einladung der italienischen Partnerschule nach Sizilien, um dort ihre im vergangenen Schuljahr erarbeiteten Ergebnisse vorzustellen. Die Sulinger Schülerinnen und Schüler waren bei Gasteltern untergebracht und konnten so nicht nur Einblicke in das Schulleben auf Sizilien gewinnen, sondern auch den italienischen Alltag authentisch miterleben. Besonders beeindruckt waren sie von der außerordentlichen Gastfreundschaft, die ihnen entgegengebracht wurde. Für das Liceo Scientifico in Linguaglossa stellte dies den ersten Besuch einer ausländischen Partnerschule dar. Auch die regionale Presse berichtete über das Ereignis:

Dal «Gymnasium» di Sulingen peir conoscere le bellezze dell'Etna

LINGUAGLOSSA. (ab) Venti studenti del «Gymnasium Sulingen» di Brema sono stati calorosamente accolti dai docenti e dagli studenti del liceo di Linguaglossa. Il momento clou dell'accoglienza nella mattinata di ieri quando nella sala conferenza della scuola la Orchestra della scuola media ha suonato splendide musiche di Mozart e Bach.

La visita si sta svolgendo (i ragazzi tedeschi resteranno in Sicilia una settimana) nell'ambito del «Progetto Energy» (ricerca di energie alternative) voluto dalla Comunità Europea e portato avanti con passione dal professor Franco Domanti e dalla professoressa Majorana.

Il progetto prevede stretta collaborazione tra sei scuole della comunità europea. Momenti particolari sono questi scambi di visite ed esperienze che fanno conoscere in maniera approfondita la realtà sociale di ogni scuola e di ogni comunità, con sguardo attento alle realtà produttive e coltivate.

Intanto i ragazzi del Gymnasium di Sulingen sono stati adottati da altrettanti coetanei del locale liceo. Si faranno carico di far loro conoscere la nostra splendida terra con puntate sull'Etna, Le Gele dell'Alcantara e certamente Siracusa col suo bel teatro e il Museo Orsi che è uno dei forzieri di cultura e testimonianze greco-romane. Alla manifestazione hanno presenziato i sindaci di Linguaglossa e Randazzo e il preside del classico Isidoro Nucifora che si è detto felice di questa visita e del percorso che i ragazzi stanno facendo nell'ambito di questo Progetto.

Franco Domanti nel suo intervento ha ringraziato l'Unione Europea, la Provincia, il Comune di Linguaglossa e di Randazzo e Castiglione che colloro contributo hanno reso possibile lo scambio culturale e questa formidabile esperienza sociale e scientifica che certamente inciderà profondamente nella crescita e nel futuro dei ragazzi.

Nel mese di maggio i liceali di Linguaglossa saranno ospitati in Germania.

ANGELO BORZI

Das von den beiden italienischen Kollegen, den Professoren Franco Domanti und Ermelinda Majorana, zusammengestellte Programm be-

gann mit einer festlichen offiziellen Begrüßung in der Aula der Schule, an der auch die Bürgermeister der Städte Linguaglossa, Randazzo und Castiglione di Sicilia teilnahmen. In ihren Grußworten betonten die Bürgermeister und der Schulleiter des Liceo Scientifico, Isidoro Nucifora, die Notwendigkeit des kulturellen Austauschs in Europa. Neben der Arbeit an der Website des Energieprojekts umfaßte das Programm weiterhin eine Wanderung am Ätna, die Besichtigung einer



Weinkellerei, sowie Exkursionen nach Taormina, zur Alcantara-Schlucht und nach Syrakus.

Anfang Mai konnten sich die Sulinger Schülerinnen und Schüler dann für die italienische Gastfreundschaft revanchieren: Begleitet von Isidoro Nucifora und Franco Domanti kamen 23 sizilianische Schülerinnen und Schüler nach Norddeutschland, um am Unterricht teilzunehmen, die Arbeit der Sulinger Schülerinnen und Schüler am Energieprojekt kennenzulernen und natürlich auch um einen Einblick in den deutschen Schul- und Familienalltag zu gewinnen. Wie schon in Linguaglossa erfolgte auch in Sulingen die Verständigung auf Englisch. Der Schulleiter des Gymnasiums Sulingen, Dr. Dr. Griese, ging mit gutem Beispiel voran und begrüßte die italienischen Gäste am

Freitag, den 04. Mai in perfektem Englisch. Er schilderte seine eigenen Eindrücke von der Sonneninsel im Mittelmeer und forderte die Schüler auf, während ihres Aufenthalts in Deutschland so viele Eindrücke wie möglich zu sammeln.

Hierzu erwartete die Schülerinnen und Schüler sowie die beiden Kollegen ein vielfältiges Programm. Noch am gleichen Tag wurde der Spargelhof Thiermann besucht und dort natürlich auch Spargel gegessen. Es folgte am Sonnabend eine Exkursion nach Hameln, am Sonntag war die Nordsee das Ziel. Die sizilianischen Gäste lernten die Landschaft am Deich kennen und konnten das friesische Brauhaus zu Jever und verschiedenen Museen in Wilhelmshaven besuchen. Der Tag endete mit einer gemeinsamen Grillparty.

Am Montag konnten die italienischen Schülerinnen und Schüler, ihre deutschen Gastgeber und die zur gleichen Zeit das Gymnasium Sulingen besuchende polnische Schülergruppe ihre Kräfte und Geschicklichkeit in einem Volleyball- und Basketball-Turnier messen.

Am Montag begann zudem das Projekttreffen, zu dem Kollegen aller Partnerschulen eingeladen waren. Die beiden Vertreter der belgischen Schule, Jozef Simpelaere und Walter Vanhooren trafen am Mittag ein, so daß sie am Montagnachmittag zusammen mit den italienischen Schülerinnen und Schüler vom stellvertretenden Stadtdirektor, Harald Knoop, begrüßt werden konnten. Er führte die Gruppe durch Sulingen und erläuterte die Bemühungen der Stadt, die konventionelle Energieversorgung durch alternative Energien zu ersetzen.

Am Dienstag stand die Arbeit am Projekt auf dem Programm. Die italienischen Schülerinnen und Schüler konnten die in Sulingen durchgeführten Experimente zum Thema "alternative Energien" kennenlernen. Die Kollegen planten den weiteren Verlauf des Projekts.

Am Mittwoch führte der Weg nach Bremen. Die EADS führte moderne Technologie im Flugzeugbau vor und erläuterte Möglichkeiten zum Energiesparen bei Verkehrsflugzeugen. Am Nachmittag zeigte eine kompetente Führerin die Sehenswürdigkeiten der Hansestadt und erläuterte deren Bedeutung und Geschichte - natürlich auf Englisch.



Der Stellvertreter des Stadtdirektors, Harald Knoop, informiert die italienische Gruppe und die belgischen Kollegen über die Solaranlage im Sulinger Freibad.

Bei der gemeinsamen Abschlußveranstaltung im Restaurant Dahlskamp zeigte die Resonanz, daß Besuch und Gegenbesuch allen Beteiligten interessante Eindrücke und Erlebnisse vermittelt haben.

Am Donnerstag, den 05. Mai stellten die Sulinger Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs ihre diesjährigen Ergebnisse aus dem Energieprojekt vor. Die Lehrer der Partnerschulen erhielten einen Eindruck von der Arbeit am Sulinger Gymnasium.

Das COMENIUS-Projekt kann auch im Schuljahr 2001/2001 fortgesetzt werden: Der Antrag auf Verlängerung wurde von der nationalen Agentur genehmigt. Für das kommende Jahr haben die Partnerschulen vereinbart, die Kontakte zwischen den Schülerinnen und Schülern der Partnerschulen zu intensivieren. Dazu sollen sie gemeinsame Themen bearbeiten und ihre Ergebnisse per Email austauschen.

